

Protokoll

1. Generalversammlung

Datum: Karsamstag, 15. April 2017
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Kirchgemeindezentrum Aua Viva
Via Raveras 25, 7180 Disentis/Mustér

1. Begrüssung und feststellen der Präsenz

Um 16:00 Uhr begrüsst der Präsident Christan Peyer die anwesenden Mitglieder der IGZWD zur 1. Generalversammlung im Zentrum Aua Viva. Der Verein hat heute 241 Mitglieder. Anwesend sind 68 Mitglieder und zwei Helfer. Es haben sich zahlreiche Mitglieder für die Versammlung entschuldigt, da sie über Ostern nicht in Disentis weilen.

Der Präsident hält fest, dass die Ankündigung der GV mit den Traktanden zeitgerecht erfolgte. Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler meldeten sich Claudio Levy und Beat Ries.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

3. Genehmigung des Protokolls der Gründerversammlung vom 14. Mai 2016

Das Protokoll wurde mit 66 Jastimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Die Enthaltenden haben das Protokoll nicht gelesen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Schon vor der Gründungsversammlung vom 14. Mai 2016 wurden zahlreiche Kontakte aufgebaut und viele Gespräche mit Gemeindebehörden und Tourismusverantwortlichen geführt. Eine der ersten Aktivitäten war der Aufbau des Vereins, die Aufgaben innerhalb des Vereins zuzuteilen, eine geeignete Vereinssoftware zu evaluieren und zu beschaffen. Ein besonderer Dank geht an Marianne Märchy und Dieter Riklin, die die Daten zusammentrugen und das Programm an die Bedürfnisse des Vereins anpassten.

Der im Vorfeld entstandene Druck durch unzufriedene ZWE (Zweitwohnungseigentümer) führte zu Gegendruck. Der Vorstand konnte diesen geschickt durch zielführende Gespräche mit der Gemeinde, dem SDT (Sedrun Disentis Tourismus) und den Leistungserbringern eliminieren.

Im vergangenen Jahr konnte eine sehr gute Zusammenarbeit mit der IG Tujetsch aufgebaut werden. Es fanden diverse konstruktive Gespräche statt. Auch mit weiteren IGs in der Region wird ein reger Austausch gepflegt. Mit dem neuen Gemeindepräsident Robert Cajacob wird ein reger Kontakt gepflegt. Die Gemeinde ist gegenüber der IGZWD sehr offen und transparent.

Ein Dank geht auch an die vielen Mitglieder, die sich im Verein mit Vorschlägen und Anregungen eingebracht haben. An einem Apéro-Abend im Dezember hatten sich viele Mitglieder und Interessenten getroffen und ihre Anliegen und Wünsche vorgebracht.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl ist im ersten Jahr erfreulich verlaufen. Wir wünschen uns aber noch viel mehr ZWE, denn je stärker unser Verein ist, desto mehr Legitimation und Gewicht hat er.

Eine wichtige Aufgabe wird es sein, künftig mit den Bergbahnen Disentis regelmässige Kontakte zu pflegen um unsere Wünsche und Anliegen vorbringen zu können. Aber andererseits auch die Sicht der Bergbahnen, die heute in einem rauen Wettbewerb stehen, zu verstehen.

Der Präsident bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Vorstandsmitglieder.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung

Unsere Kassierin Marianne Märchy präsentierte die Jahresrechnung. Der Verein hatte per Ende 2016 einen Mitgliederbestand von 200 Personen. Die Jahresrechnung schloss im vergangenen Vereinsjahr bei einem Aufwand von CHF 1'089.50 und einem Ertrag von CHF 4'513.45 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'423.95. Das Vereinsvermögen beträgt damit CHF 3'423.95. Ein aufmerksames Mitglied stellte fest, dass in der Präsentation der Betrag für Kursdifferenzen mit der versandten Jahresrechnung um 10 Rappen nicht übereinstimmt. Die Kassierin erklärte, dass der Betrag in der Präsentation falsch ist, und jener der verteilten Rechnung stimmt.

6. Bericht der Revisoren

Die beiden Revisoren Marianne Flotron und Ernst Hanselmann hatten am 18. März 2017 die Rechnung geprüft. Ernst Hanselmann verlas den Bericht und empfahl der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder bedankten sich bei der Kassierin mit einem Applaus.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

8. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds

Die IGZWD konnte im vergangenen Jahr Leo Condrau für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Leo ist in Disentis aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren im Unterland. Er ist heute auch ein ZWE in Disentis und ist mit seinem Background sehr gut vernetzt.

Nach einer kurzen Vorstellung wird Leo Condrau einstimmig in den Vorstand gewählt.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich oder per E-Mail an das Präsidium erfolgt.

10. Strategie IGZWD

Peter Busshart präsentiert die vom Vorstand erstellte Strategie anhand einer Präsentation. Diese steht auf unserer Website zur Verfügung.

11. Aktuelle Informationen

Christian Peyer berichtet ausführlich über die Informationen aus der Gemeinde Disentis und deren Mittelverwendung für den Tourismus (Gästetaxen und Tourismustaxen). Anhand der Präsentation, deren Zahlen sowohl von der Gemeinde wie auch dem SDT bestätigt wurden, wird ersichtlich, wie und für was die Mittel eingesetzt werden. Details siehe Präsentation. Es zeigt sich auch, dass die ZWE mit 1101 Einheiten von gesamthaft 2125 Wohnungen in Disentis zu einem hohen Wertschöpfungsanteil beisteuern. Aufgrund der vorgelegten Zahlen konnte die IGZWD feststellen, dass entgegen der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Disentis und dem SDT, nicht die festgelegten 2.5% (28'000 Franken), sondern 304'000 Franken für «Infrastruktur»-Aufwendungen zurückbehalten wurden. Die gute Zusammenarbeit und die offene Transparenz mit der Gemeinde schafft Vertrauen.

Anhand einer Tabelle werden die Auswirkungen gegenüber dem alten und neuen Tourismusgesetz aufgezeigt und es wird klar ersichtlich welche Bereiche neu mehr belastet oder entlastet werden.

Leider zeigten die Bergbahnen Disentis wenig bis kein Interesse mit der IGZWD ins Gespräch zu kommen. Die von uns vorgebrachten Anregungen fanden kein Gehör. Das Potential der ZWE scheint bei der Geschäftsleitung noch nicht angekommen zu sein. Leistungserbringer in den Nachbargebieten sind da schon weiter.

12. Termine

Für das laufende Jahr sind diverse Meetings mit anderen IGs geplant. Die enge Zusammenarbeit mit der IG Tujetsch und regelmässige Treffen mit den Gemeindebehörden und SDT wird weitergeführt. Für Gespräche mit den Bergbahnen Disentis werden wir jederzeit bereit sein.

Die nächste, 2. Ordentliche Generalversammlung findet am Karsamstag, 31. März 2018 in Disentis statt.

13. Gastreferent Robert Cajacob

Mit grossem Anklang durften die Anwesenden am Schluss der Versammlung den Gemeindepräsidenten, Herr Robert Cajacob, begrüessen. Herr Cajacob stellte seine Sicht zum Thema Tourismus im Raum Disentis und der Wichtigkeit der ZWE dar. Er stellte sich stets souverän und glaubhaft den vielen Fragen. Einigkeit herrschte zum Schluss darüber, dass die erfolgreiche Zukunft von Disentis in einem zeitgemässen Tourismusangebot liegt und dass dabei auch die ZWE eine zentrale Rolle spielen. Für die Zukunft von Disentis ist nicht nur die Region Sedrun bis Andermatt wichtig, sondern auch die gesamte, Rheinabwärts verlaufende Region Surselva. Der Vorderrhein von der Quelle weg ist europaweit bekannt und soll entsprechend eingebunden werden.

14. Umfrage, Wünsche, Anregungen

Im Anschluss an das Referat von Robert Cajacob wurden von ihm viele Fragen beantwortet und Anregungen entgegengenommen. Die Mitglieder wurden gebeten für eine Umfrage im Zusammenhang mit der evtl. Sanierung des «Center da sport e cultura» Wünsche und Anregungen zu melden. Diese Informationen wird der Vorstand konsolidieren und an das Institut für Tourismus und Freizeit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur weiterleiten, die die Umfrage erhebt.

Schluss der Versammlung: 18:05 Uhr

Anschliessend werden die Mitglieder zu einem Apéro eingeladen, der zu regen Diskussionen und Gedankenaustausch genutzt wurde. Robert Cajacob nutzte die Gelegenheit sich mit den Zweitheimischen auszutauschen.

Dieter Riklin, Aktuar
Zürich, 20. April 2017